

Wenn die Gefühle Überhand nehmen – eine Herausforderung für die Pflege

Menschen mit einer Borderline Persönlichkeitsstörung verstehen, unterstützen und begleiten

Was hilft uns in der Begleitung von Menschen, die uns an unsere persönlichen Grenzen bringen? Forschungsergebnisse zeigen, dass die Auswirkungen von traumatischen Erfahrungen nicht nur bei PatientInnen mit einer Posttraumatischen Belastungsstörung zu finden sind, sondern bei einer Vielzahl von psychischen Störungen eine Rolle spielen. Besonders bei komplex traumatisierten PatientInnen findet sich häufig eine emotional – instabile Persönlichkeit. Die Arbeit mit Menschen die Gewalt, Misshandlungen, Vernachlässigung und/oder Missbrauch ausgesetzt waren oder noch sind, stellt eine große Herausforderung für alle Fachkräfte dar. Gefühle von Überforderung, Hilflosigkeit, Mitgefühl aber auch Aggressionen tauchen auf. Der Zusammenhalt eines Teams wird auf eine harte Probe gestellt.

Das Seminar soll den TeilnehmerInnen dabei helfen, ein tiefgreifendes Verständnis für diesen Zusammenhang zu entwickeln und somit einen besseren Umgang in der Pflege mit Betroffenen, besonders bei Beziehungsdynamiken, selbstverletzendem Verhalten, Suizidalität, Dissoziationen etc., zu ermöglichen.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen und Zusammenhänge der
 - Emotional-instabilen Persönlichkeit vom Typ Borderline
 - Psychotraumatologie
- Grundlagen der Kommunikation
- Aspekte der Beziehungsgestaltung mit Borderline – PatientInnen
- Bedeutung von Regeln und Absprachen
- Stabilisierung als zentrales Aufgabenfeld: Durchführung von Pflegetechniken wie Stabilisierungstechniken, Distanzierungsübungen und Achtsamkeitsübungen
- Stressabbau aus dem Skill-Training (dial.behaviorale Therapie nach Linehan und Bohus)
- Triggeridentifikation und Krisenintervention bei Selbstverletzendem Verhalten, Suizidalität, Dissoziationen und Flashbacks
- Besprechung von Fallbeispielen der TeilnehmerInnen
- Entwicklung einer helfenden Haltung unter Beachtung des eigenen Stils
- Selbstfürsorge

Inhouse Schulung – max. 20 TeilnehmerInnen über 2 Tage á 8 Unterrichtsstunden

Zielgruppe: Die Fortbildung richtet sich an alle interessierten MitarbeiterInnen des Pflege- und Erziehungsdienstes, Mitarbeitende aus den therapeutischen Diensten, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen

Seminarleitung / Kontakt:

Diana Konrads (d.schwinges@web.de oder 0172/2474289)

Fachberaterin für Psychotraumatologie,
Dozentin im AIFP (Ausbildungsinstitut für Psychotraumatologie Krefeld / Berlin) seit 2011
Examierte Krankenschwester Alexianer Krefeld GmbH im Zentrum für Psychotraumatologie seit 2006